

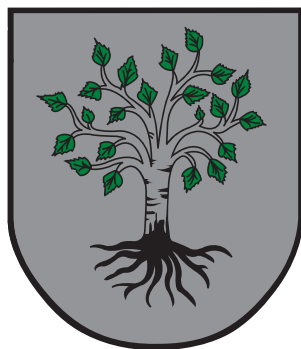
BIRKFELD

GSCHAID

HASLAU

KOGLHOF

WAISENEGG



Birkfeld aktuell

Jahrgang 39 | Ausgabe 157 | März 2014



Gemeindezusammenlegung Ein starkes Team

Mit 1.1.2015 fusionieren Birkfeld, Gschaid, Haslau, Koglhof und Waisenegg zur "neuen" Marktgemeinde Birkfeld. Doch was haben die Bürger der Gemeinden von diesem Zusammenschluss zu erwarten? Die Bürgermeister und die Gemeinderäte sind jedenfalls bestens vorbereitet und haben nahezu alle nötigen Anpassungen vorgenommen. Außerdem wurde versichert, dass die 3 Millionen Euro Zusatzförderungen in neue Projekte investiert werden.

Lesen Sie mehr auf den Seiten 15-17



BIRKFELD

**2014 - Das
Jahr des
Sanierens**

Seite 2



GSCHAID

**Sicherung
der Wasser-
versorgung**

Seite 4



HASLAU

**Kinder-
garten für
2 Jahre
gesichert**

Seite 6



KOGLHOF

**Mehr
Mittel für
wichtige
Projekte**

Seite 8



WAISENEGG

**Wir erhal-
ten Eigen-
ständigkeit
der Vereine**

Seite 10

BIRKFELD



**Bürgermeister
Franz Derler**

Geschätzte Birkfelderinnen und Birkfelder!

**2014 wird in Birkfeld das
„Jahr des Bauens und
Sanierens“.**

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Neugestaltung des oberen Marktplatzes zwecks Verbesserung der Verkehrssicherheit (Errichtung eines „Minikreisverkehrs“ und eines Gehsteiges Richtung Apotheke, Neugestaltung der Parkflächen und des Platzes vor dem Haus Starfacher, ...). Zur Mitfinanzierung dieses Projektes stellt LHstv. Schützenhöfer eine Sonderförderung zur Verfügung. Geplante Umsetzung: Sommer 2014

- Generalsanierung und Umbau der Neuen Mittelschule (Abbruch und Neuerrichtung des Nebengebäudes mit Sonderunterrichtsräumen, Sanierung bzw. Neugestaltung der Klassenräume, Lifteinbau, Neugestaltung der Verwaltungs- und Konferenzräume, ...). Beginn der Umbauarbeiten: Juli 2014; geplante Fertigstellung: August 2015



LH-Stv. Schrittwieser zu Besuch bei der SOBEGES

- Sanierung des Marktgemeindeamtes (Fenster, Böden, Beleuchtung und Decken; Heizungstausch im 1. Stock; Adaptierung der Arbeitsplätze für acht Büro-mitarbeiter, behindertengerechter Zugang, ...)

- Kanalsanierungsarbeiten (Oberflächenwasserkanal Kögelruhe, Schmutzwasserkanal Seidlwiese/Arzberger)

- Verbindung der Ortswasserleitungen von Gscheid und Birkfeld

- Straßensanierungen (Kaiserfeldgasse, Fischbacherstraße, Kalvarienbergweg, Roseggerweg, Gehweg Käfersiedlung, Errichtung einer Straßenrampe zwischen der Rosegger-Halle und der Volksschule, ...)

- Errichtung von 12 Mietkaufwohnungen durch das „Frohnleitner Wohnungsunternehmen“ beim Griebgrund

- Abschluss der Ortsbeleuchtungsumstellung auf LED

Im Zuge all dieser Bauarbeiten wird es sicherlich da und dort zu verschiedenen Beeinträchtigungen für die Anrainer bzw. Verkehrsteilnehmer kommen. Ich bitte jetzt schon um Verständnis dafür!

mer kommen. Ich bitte jetzt schon um Verständnis dafür!

Versorgung Birkfelds mit Breitbandtechnologie

Eine wesentliche Verbesserung unserer Infrastruktur und der Attraktivität als Wirtschaftsstandort stellt die Anbindung an das Giganetz von A1 dar. Es sind dadurch schnelle Datenübertragungen bis zu 30 Mbit/s im Internet möglich.

Bei der Verlegung der leistungsfähigen Glasfaserkabel werden zu einem großen Teil die bestehenden Verrohrungen verwendet werden können.

Von den Schaltstellen - die teilweise neu errichtet werden - bis zu den Haushalten bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Grabungsarbeiten sind voraussichtlich nur im Bereich des oberen Marktplatzes und entlang der Fischbacherstraße notwendig. Die diesbezüglichen Arbeiten sind für den Sommer 2014 vorgesehen.

Behindertenwohnheim in Birkfeld

Auf Initiative der SOBEGES-Geschäftsführung hat Herr

LH-Stv. Schrittwieser die Ausschreibung eines Behindertenwohnheimes genehmigt.

12 Wohneinheiten sind geplant. Nach derzeitigen Informationen ist die Errichtung 2015/16 denkbar. Neben den dringend benötigten Wohnmöglichkeiten für behinderte MitbürgerInnen werden damit ca. 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Bauplätze

Derzeit sind beim ehem. „Käfergrund“ (Lindenweg) noch drei aufgeschlossene Bauplätze (zw. ca. 750 m² und ca. 1.200 m²) verfügbar.

Der Kaufpreis beträgt Euro 27,- bis Euro 30,- pro m². Darüber hinaus stehen im Bereich der Arzberger-Siedlung noch weitere aufgeschlossene Bauplätze zum Preis von Euro 10,- bis Euro 15,- pro m² zur Verfügung.

BademeisterInnen für das Freibad Birkfeld gesucht!

InteressentInnen werden gebeten, sich bis spätestens 17. April 2014 im Marktgemeindeamt zu melden.

Franz Derler

Ihr Bürgermeister

Planung – Kinderkrippe

Als Betreuungsangebot für Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr ist - als Ergänzung zum bestehenden Kindergartenangebot - die Einrichtung einer Kinderkrippe geplant. Falls seitens der El-

tern entsprechendes Interesse besteht und die Genehmigungen der zuständigen Abteilung der Stmk. Landesregierung erteilt werden, ist der Start mit September 2014 vorgesehen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Marktgemeindeamt von Herrn Mag. (FH) Franz Sach, Tel. 4507-10.

Bitte um Voranmeldung bis 24. April 2014! ■



Jetzt ist es endlich soweit!

Der Bereich der „Mariensäule“ wird in einen Kreisverkehr umgebaut.

Um Spekulationen jeder Art Einhalt zu gebieten, möchte ich Sie informieren, dass der Umbau in diesem Bereich schon seit langem notwendig ist.

Die Verkehrssituation ist sehr unübersichtlich, deshalb gefährlich und entspricht nicht der Straßenverkehrsordnung!

Außerdem ist dieser Bereich als „Unfallhäufungspunkt“ auffällig geworden d.h. es ereignen sich dort regelmäßig Verkehrsunfälle. In meinen Aufgabenbereich fällt unter anderem auch die Aufrechterhaltung

der öffentlichen Sicherheit – Verkehrssicherheit.

Im angeführten Bereich gibt es keine Fußgängerübergänge, die Parksituation ist äußerst unbefriedigend und es gibt bis zur Apotheke keinen Gehweg.

Im Jahr 2009 ereignete sich ein sehr schwerer Verkehrsunfall mit einem Fußgänger. Um in Zukunft weitere Schäden zu vermeiden, befürworte ich dieses Projekt ausdrücklich und möchte Sie einladen, mit mir bei eventuellen Unklarheiten ein Gespräch zu führen. ■



**Der Inspektionskommandant:
Franz Filzmoser, Kontrlnsp**

**Landespolizeidirektion
Steiermark
Polizeiinspektion Birkfeld**

**Hauptplatz 4-6, A-8190 Birkfeld
Tel: +43(0)59133 6262 0
Fax: +43(0)59133 6262 109**

**franz.filzmoser@polizei.gv.at
pi-st-birkfeld@polizei.gv.at
www.polizei.gv.at**

Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter!

Die Hundeabgabe beträgt jährlich lt. Hundeabgabegesetz Euro 60,- pro Hund.

Ab diesem Jahr werden Sie zur Zahlung nicht mehr mit einem eigenen Schreiben aufgefordert. Die Hundeabgabe wird Ihnen nun mit der ersten Abgabenvorschrift im Jahr 2014 vorgeschrieben.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass jeder Hund anzumelden ist! Das dazugehörige Formular erhalten Sie unter www.birkfeld.at – Downloads – Formulare oder im Marktgemeindeamt. ■



Wir gratulieren

Friederike Nistelberger
zum 75. Geburtstag

Franz Preiss
zum 75. Geburtstag

Johann Hofer*
zum 90. Geburtstag

Josefa Doppelhofer
zum 75. Geburtstag

Johann Gragger
zum 90. Geburtstag

Mathilde Gissing
zum 80. Geburtstag

Erich Luger
zum 75. Geburtstag

Franziska Harrant*
zum 90. Geburtstag

Gerlinde Goldgruber
zum 75. Geburtstag

Anton Tanzer
zum 75. Geburtstag

Maria Käfer
zum 75. Geburtstag

Johanna Stadlhofer
zum 85. Geburtstag

Josefa Sprangler
zum 80. Geburtstag

*wohnhaft im
Pensionistenheim

GSCHAID



**Bürgermeister
Gerhard Gruber**

**Liebe Gschaidern,
liebe Gschaidern, liebe
Gschaidern Jugend!**

Auch im letzten Jahr als eigenständige Gemeinde arbeiten wir intensiv daran, geplante bzw. begonnene Projekte umzusetzen.

Dazu gehören in erster Linie die Straßensanierung und

die Sicherung der Wasserversorgung. Im Bereich Rabenwald wird die Gemeindestraße in Richtung Hofbauer vlg. „Reitbauer“ saniert. Da die „Königshofersiedlung“ in Buckenberg nun zur Gänze verbaut ist, werden wir heuer die Zufahrt und Wohnstraße asphaltieren. Die Vorbereitungen und diesbezüglichen Ausschreibungen sind voll im Gange. Die Vermessung und grundbücherliche Eintragung der Gemeindestraße vom alten Gemeindeamt bis zum Anwesen Almer wird bald fertiggestellt sein.

Die öffentliche Wasserversorgung ist eine Grundaufgabe der Gemeinde. Damit unsere Bevölkerung weiterhin gutes Quellwasser nutzen kann, bringen wir unsere Quellen und Sammel-schächte in Rabenwald und auch den Hochbehälter auf der Öd auf den neuesten Stand. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch eine neue Quelle erschlossen und somit die

zukünftige Versorgung gesichert werden.

Der Zusammenschluss unseres Wassernetzes mit dem der Marktgemeinde Birkfeld im Bereich Edelseer-Tischlerei ist bereits beschlossen. An der Umsetzung wird intensiv gearbeitet, die behördlichen Genehmigungen und Untersuchungen eingeholt und im Sommer dieses Jahres soll dieses Projekt fertiggestellt sein.

Ein Rückblick auf das Jahr 2013 ergibt eine gute und ausgeglichene Haushaltsführung. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Gscheid zeigt, dass wir mit den vorhandenen finanziellen Mitteln sparsam und doch effizient gewirtschaftet haben.

Die Sanierung der Hinterleitenstraße im Bereich Reisenbauer und der Feuerlöschteich in Bereich Sonnleiten wurden fertiggestellt und der Fenstertausch im Ge-

meindewohnhaus Gscheid 11 durchgeführt.

Diesen Grundsatz eines sorgsam Umganges mit den vorhandenen finanziellen Mitteln wollen wir auch in unserer neuen Gemeinde fortführen und unsere Kräfte dafür einsetzen.

In unserer letzten G5-Sitzung haben wir uns auf neue Gebühren und Förderungen ab 2015 geeinigt. Für die Gschaidern Bevölkerung wird sich im Gebührenbereich nichts ändern, bei den Müllgebühren wird es sogar zu einer Senkung der bestehenden Müllgebühr kommen.

Mit diesem erfreulichen Ausblick auf unsere zukünftige Entwicklung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Wir gratulieren ...



... Herrn Johann Almer, Gscheid 90,
zum 90. Geburtstag



... Frau Josefa Heil, Gscheid 60,
zum 80. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

Nachträglich gratulieren wir Herrn Christian Kuntner zum Bachelor of Arts - Polizeiliche Führung und zum Dienstgrad Oberstleutnant der Spezialeinheit der LPD Wien - WEGA.

Christian Kuntner beendet seine Ausbildung am 31.08.2013 auf der FH-Wiener Neustadt und ist seit 01.09.2013 als Kompaniekommandant der 5. Einsatzinheit der Abteilung für Sondereinheiten - WEGA in Wien tätig.

Einsatzbereiche wie z.B. Demonstrationen, Fußballmatches sowie Zugriffe auf Personen mit erhöhtem Aggressionspotential stellen

ihn immer wieder vor neue Herausforderungen, die er gerne annimmt. Intern ist er für die Ausbildung der Einsatzeinheiten, für die Sonderausbildung - Seiltechnik sowie für die Nachwuchsförderung (wie am Foto zu sehen) zuständig.

Deine Familie, Sonja, Kim und Armin und die Gemeinde Gscheid bei Birkfeld gratulieren ganz herzlich! ■



Ein großer Erfolg!

Lisa Janisch - deine Arbeit und dein Fleiß brachten dir den 1. Preis!

Herzlichen Glückwunsch zum ausgezeichneten Erfolg und zur goldenen Medaille beim Lehrlingswettbewerb der Maler.

Deine Mama und Papa und die Gemeinde Gscheid bei Birkfeld gratulieren ganz herzlich! ■



... Hermine Weißenbacher und Daniel Schweiger zur Geburt von Tochter Selina



... Bianka Pötz zur Geburt von Tochter Julia

Autowrack-Entsorgung

Falls Sie ein Autowrack zu entsorgen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Reinhart Schachner, Tel.: 0676/6793663.

Herr Schachner kann das ganze Jahr hindurch kontaktiert werden. Die Entsorgung ist kostenlos!

HASLAU



Bürgermeister
Johann Flicker

**Liebe
Haslauerinnen,
liebe Haslauer!**

Erstmals haltet ihr nun die gemeinsame Zeitung der Fusionsgemeinden in Händen. Dies stellt meiner Meinung nach einen weiteren Schritt in die Gemeinsamkeit dar. Im letzten Jahr unserer Selbstständigkeit können wir noch einige Anschaffungen und Sanierungen tätigen. So wurde mittlerweile der neue Fastrac geliefert. Er ersetzt den alten Unimog, welcher schon so viele Jahre

auf dem Buckel hat, dass es für ihn kein Pickerl mehr gibt. Mit dem neuen Kommunalfahrzeug ist die Schneeräumung und Straßenerhaltung in unserem Teil der Großgemeinde auf jeden Fall gesichert.

Ein ganz besonderes Anliegen ist mir die Erhaltung bzw. Sanierung der Gemeindestraßen. Erfreulicherwei-

se wurden mir vom Büro Landeshauptmann Mag. Voves zusätzliche Mittel für die Straßensanierung zur Verfügung gestellt und wir können heuer noch einige hundert Meter Straße sanieren.

Die Fortführung des Kindergartens in Haslau ist zumindest für die nächsten beiden Schuljahre gesichert – bis zu

acht Kinder aus Gasen werden in den kommenden zwei Jahren den Kindergarten in Haslau besuchen.

Ich stehe euch natürlich nach wie vor für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Johann Flicker
Euer Bürgermeister



Wir gratulieren herzlich...



Herrn Siegfried Schmallegger
zum 75. Geburtstag



Frau Christine Flicker
zum 70. Geburtstag



Frau Martina Flicker
zum 75. Geburtstag

Nachrichten aus dem Kindergarten und der Volksschule Haslau

Nahtstellenproblematik zwischen Kindergarten und Volksschule - was das ist, fragen sich die Kindergartenkinder und auch die Volksschüler in der Haslau.

Durch die besten Vorbedingungen - Kindergarten und Schule in einem Gebäude - gibt es keine Berührungsängste oder Furcht vor Neuem! Im heurigen Schuljahr gibt es zusätzlich ca. einmal in der Woche eine Buchvorstellung der Schulkinder im Kindergarten. Die Großen werden von den Kleinen mit Freude erwartet und umschwärmt und voll Stolz präsentieren die Schulkinder ihre Bücher den Zwergerln. Natürlich applaudieren die Minis vor Begeisterung.

Zu unserem neuen Projekt gibt es natürlich auch ein paar Schülerkommentare:

Alexandra: „Am Schulanfang wurde uns gesagt, dass wir Bücher im Kindergarten vorstellen müssen. Ich fand es am Anfang



ziemlich blöd. Aber ich hatte bald ein passendes Buch und stellte es auch gleich vor. Die Kindergartenkinder fanden das Buch lustig. Ich freue mich auf die nächste Buchvorstellung!“

Philip: „Ich habe mir vorgestellt, dass mich die Kindergartenkinder auslachen werden. Zum Glück war das nicht der Fall. Ich war sehr nervös dabei. Als ich anfing, waren die Kinder sehr

ruhig und das fand ich toll, weil ich mich dadurch besser konzentrieren konnte. Zum Schluss haben alle geklatscht und ich war auf mich sehr stolz, dass ich es so gut geschafft habe.“ ■



Frau Eleonore Kern
zum 75. Geburtstag



Herrn Johann Ochsenhofer
zum 75. Geburtstag



Herrn Johann Kohlhofer
zum 70. Geburtstag

KOGLHOF



Bürgermeister
DI Rudolf Grabner

Geschätzte Bevölkerung von Koglhof!

Koglhof lebendig erhalten

Die Fusion zielt darauf ab, im Verwaltungsbereich Kosten einzusparen und diese Mittel für andere wichtige Projekte einzusetzen. Dazu gehören in Koglhof vordergründig die Erhaltung unserer Straßen, die Sanierung der Volksschule, die Unterstützung für die Schaffung von Arbeitsplätzen und das aktive Vereinsleben.

Wir unterstützen jetzt und weiterhin unsere Vereine, damit das gesellschaftliche

Leben in Koglhof und in den anderen Orten lebendig bleibt.

Die Zeit für Vorbereitung nutzen

Wir werden uns 2014 intensiv auf den 1. Jänner 2015 vorbereiten – denn mit 2. Jänner muss die neue Gemeindeverwaltung funktionieren und voll laufen. Das ist eine große Herausforderung und ab Mitte des Jahres werden die MitarbeiterInnen auf die neuen Aufgabengebiete vorbereitet.

Mit Optimismus in die neue Zukunft

Wir gehen mit Optimismus und Zuversicht in diese neue Zukunft. Wir brauchen vor dieser Fusion keine Angst zu haben.

Es wird Veränderungen geben, aber alles verändert sich – die Welt um uns und auch wir selbst. Und so wird es auch ab 2015 sein – nehmen wir diese Veränderung aktiv an und machen wir das Beste daraus.

Rudolf Grabner
Ihr Bürgermeister

Koglhof – Volksschulsanierung wird vorbereitet

Die Volksschule der Gemeinde Koglhof wurde in den Jahren 1963 bis 1967 erbaut und 1968 eingeweiht. Seit der Zeit gab es keine umfassende Sanierung. Der seit 1979 bestehende Kindergarten ist im 1955 erbauten damaligen Gemeindeamt untergebracht. Diese Räumlichkeiten entsprechen überhaupt nicht mehr den Anforderungen und die Kindergartenbehörde hat nur eine zeitlich begrenzte Nutzung genehmigt.



Kindergarten und Volksschule in einem Gebäude

Bisher nutzt die Gemeinde dafür zwei Gebäude, die beide saniert werden müssten. Unser Konzept, den Kindergarten in die Volksschule zu integrieren, wurde vom Land Steiermark gut geheißen und die mündliche Zusage für die Sanierung wurde ausgesprochen. Die Koglhöfer

Firma BAUKONTROLL GmbH wurde mit der Planung beauftragt und die Entwürfe werden jetzt im Schul- und Bauausschuss diskutiert.

Kindergarten im Untergeschoss, Volksschule oben

Der Kindergarten wird nach der Sanierung das Untergeschoss zur Gänze zur Verfügung haben. Es

wird zwei Gruppenräume und Nebenräume geben. Die Volksschule wird die zwei Obergeschosse nutzen können. Neben den drei Stammklassen wird es einen Werkraum und einen zusätzlichen Klassenraum geben.

Auf den Stand der Technik bringen

Im Gebäude werden alle Strom-, Wasser- und Hei-

zungsleitungen neu verlegt. Die Sanitäranlagen werden erneuert, die Heizkörper werden ausgetauscht und die Schallsituation wird massiv verbessert. Daneben werden die Fenster getauscht und ein Kaltdach errichtet.

Diese Sanierung ist nur möglich, weil das Land eine sehr gute Unterstützung gibt und weil alle Gemeinden zu diesem Fusionsprojekt stehen.

Ansiedlungsinitiative im GIZ ROSEGG

Das GIZ ROSEGG startet mit einer Ansiedlungsinitiative, die Firmen den Start erleichtern soll. Je nach Anzahl von geschaffenen Arbeitsplätzen können sich die Firmen, die sich ansiedeln, bis zu drei Monatsmieten sparen.

Mit den Gemeinden Birkfeld, Gscheid, Haslau und Waisenegg ist vereinbart, dass die Gemeinden die Mieter unterstützen. Im besten Fall kann somit ein Unternehmen, das mehr als drei Arbeitsplätze schafft, bis zu sechs Monate mietfrei arbeiten. Frau Alexandra Schönauer dazu: „Das Echo auf diese Initiative ist

sehr gut und wir haben schon einige konkrete Anfragen. Diese Initiative hilft uns, unsere Gewerbe- und Industrieflächen zu vermieten und es werden damit Arbeitsplätze für die Region geschaffen.“

Anna und Vinzenz Harrer setzen auf die Schaffung von Arbeitsplätzen am GIZ Rosegg



Mehr als 50% sind genutzt

Die bisherige Arbeit des Eigentümers Vinzenz Harrer und der Standortmanagerin Alexandra Schönauer ist sehr erfolgreich. Die Vermietungen liegen voll im Plan und durch die vielen Arbeiten und Investitionen am Standort steigt die Qualität der Flächen enorm.

Als zusätzliches Service bietet das GIZ ROSEGG maßgeschneiderte Flächen an, die durch die eigenen

Mitarbeiter für jeden Mieter angepasst werden. Weiters wird die von Vinzenz Harrer geschaffene Infrastruktur wie etwa Hubstapler etc. allen Mietern angeboten.

Alexandra Schönauer: „Wir bieten unseren Mietern ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen und damit ersparen sich viele Mieter die Schaffung der eigenen Infrastruktur.“

Neue Arbeitsplätze sind das Ziel

Vinzenz Harrer und Alexandra Schönauer sind von der Region begeistert und unterstützen auch die Gemeindefusion, weil sie überzeugt sind, dass damit Chancen und Möglichkeiten geschaffen werden. Mit den Gewerbe- und Industrieflächen des GIZ ROSEGG steht der neuen Gemeinde ein großes Potential für die Schaffung von Arbeitsplätzen zur Verfügung. Vinzenz Harrer: „Die Aufbauarbeit

ist schwierig, aber wenn wir damit Arbeitsplätze schaffen können, dann lohnt sich dieser große Aufwand. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit der neuen Gemeinde erfolgreich sein werden.“

Die Ansprechperson für das GIZ ROSEGG: Alexandra Schönauer, Tel: 03175 / 26409

Mobil: 0664 / 83 34 125
Mail: alexandra.schoenauer@ecowall.at

Engagement für die Gemeinde

Frau Anna Harrer und Frau Alexandra Schönauer konnten vor Weihnachten der Volksschule einen Gutschein in der Höhe von 1.700,- Euro überreichen. Dieser Betrag wurde bei „Kunst in der Fabrik“ im Sommer 2013 herein gespielt.



Anna Harrer und Alexandra Schönauer übergeben den Scheck über Euro 1.700,-



Der Erlös des Kammermusikabends in Rosegg wurde für die Schulsanierung gespendet

WAISENEGG



**Bürgermeister
Franz Tiefengraber**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Eine wichtige Etappe hin zu einem gemeinsamen und ehrlichen Miteinander ist nun mit der neuen Gestaltung von BIRKFELD AKTUELL geschafft.

Was aber die Menschen in unseren Gemeinden noch mehr bewegt, ist die Frage, wie kann die Eigenständigkeit und Identität unserer Vereine, Schule, Kindergarten – und dadurch auch unser lebendiges Dorfleben –

erhalten bleiben.

Viele oft auch Nerven verschleißende Stunden und Tage mit intensiver Arbeit sind seit unserem vor Jahren gefassten Entschluss, aus 5 Gemeinden eine nicht zu übersehende Einheit im Oberen Feistritztal zu gründen vergangen, die als Impulsgeber für das gesamte Obere Feistritztal angesehen werden kann. Dies kann auch für unsere nicht fusionierten Nachbargemeinden von Vorteil sein.

Ein wichtiger Inhalt in unseren Verhandlungen war aber immer die Eigenständigkeit unserer Vereine und Kulturträger sowie die Beibehaltung der Kindergartenstandorte, wo es nur irgendwie vertretbar ist.

Bei den Schulstandorten entscheidet sowieso das Land Steiermark mit den Vorgaben der Schülerzahlen, welche Schule weitergeführt werden kann und welche geschlossen wird.

Bei der Harmonisierung der Gebühren, welche in diesen Tagen und Wochen voran-

Wer ans andere Ufer möchte, muss so oder so den Fluss überqueren. Worauf also warten.
Indianische Weisheit

getrieben wird, haben wir aber schon gesehen, dass es für das Geldbörstel unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger ein Vorteil ist, in Zukunft in einer eher größeren Gemeinde zuhause zu sein, wo einfach viele derzeit noch brachliegende Synergien genutzt werden können.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Verfolgen Sie mit Interesse die nächsten Ausgaben von Birkfeld aktuell! Wir werden immer über die Fusionierung und deren Auswirkungen berichten.

Viel Arbeit liegt noch vor uns, und es wird für uns und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büros und im Außendienst eine große Herausforderung, bis wir am 31.12.2014 sagen können:

Als gute Nachbarn haben wir vor Jahren mit den Verhandlungen begonnen, als gute Freunde und gleichberechtigte Partner haben wir ein Projekt für die Zukunft geschaffen, und wir bitten unseren Herrgott, dass auch er seinen Segen dazu gibt.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich wünsche Ihnen allen einen hoffentlich baldigen und schönen Frühling und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Tiefengraber

Ihr Bürgermeister

Vorinformation – Seniorenurlaubsaktion

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung organisiert gemeinsam mit Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden jährlich eine Urlaubsaktion für ältere Menschen mit geringem Einkommen.

Diese Urlaube finden in ausgewählten Gasthöfen der Steiermark statt, die Aufenthaltsdauer beträgt insgesamt 7 Tage (inklusive An- und Abreisetag). Insgesamt können pro Jahr 3 Personen aus unserer Gemeinde an dieser Urlaubsaktion gratis teilnehmen. Voraussetzung ist jedoch, dass die

vorgegebene Einkommensgrenze nicht überschritten wird! Wir bitten alle Personen, die Interesse an dieser Aktion haben, sich im Gemeindeamt Waisenegg (Tel. 4633) zu melden.

Die Teilnehmer werden nach der Reihung auf der Warteliste (Anmeldedatum) bestimmt.

Erholungsurlaub für blinde und sehbehinderte Personen

Für blinde oder schwer sehbehinderte Personen, die auf Grund der Blindheit ein Pflegegeld nach dem Bundespflegegesetz (ab Stufe 3) bzw. dem Steiermärkischen Pflegegeldgesetz beziehen, besteht wie in den Vorjahren die Möglichkeit, im Blindenerholungsheim des Steiermärkischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes in Stubenberg am See kostenlos einen dreiwöchigen Erholungsurlaub zu verbringen. Diese Erholungsaktion läuft zwischen Ende April und etwa

Mitte Oktober 2014 (vorbehaltlich der Zustimmung der Landesregierung).

Bei Interesse wäre ein Antrag an die Obfrau des Kuratoriums der J.W. Klein Blindenstiftung für Steiermark, Frau Mag. Mirella Konrad, Fachabteilung 11A Soziales, Pflegemanagement, Arbeit und Beihilfen, Hofgasse 12, 8010 Graz zu stellen; diesem Antrag ist ein Einkommensnachweis anzuschließen. Antragsformulare und nähere Informationen liegen im Gemeindeamt auf.

Neue Biomasseheizung bereits in Betrieb

In den Semesterferien wurde die neue Pelletsheizung, die auch mit Hackschnitzel betrieben werden kann, im Gemeindeamt Waisenegg eingebaut und erfolgreich in Betrieb genommen.



Diese versorgt nun auch die Gebäude der Volksschule und des Kindergartens Waisenegg mit Wärme (zuvor waren diese Räumlichkeiten an die Fernwärmeheizung der Hofbauer GmbH angeschlossen).

Laut Beschluss des Gemeinderates Waisenegg wurde die Firma Johannes Baumgartner mit dem Einbau der Heizung betraut, die Firma Christian Reiberger installierte die zugehörige Steuerung. ■

Ferialjob-Aktion für unsere Jugend

Die Gemeinde Waisenegg bietet auch heuer wieder Ferialjobs für Mädchen und Burschen aus der Gemeinde an.

Neben dem positiven Effekt, dass Jugendliche einen Job in ihrer Wohnsitzgemeinde bekommen können, ist die Nachhaltigkeit insofern groß, da die Jugendlichen die Gemeinde, ihre Aufgaben, ihr Gebiet, ihre Natur oft zum ersten Mal bewusst erleben.

Damit hoffen wir, dass Jugendliche eine positive Einstellung zur Heimatgemeinde gewinnen und vertiefen, und mehr Verständnis für die Aufgaben einer Gemeinde aufbringen.

Voraussetzung:

Mindestens 15 Jahre alt (9. Schuljahr bereits absolviert) - Freude an gemeinsamen, handwerklichen Arbeiten.

Arbeitszeit: 3 Wochen (in den Sommerferien), 20 Stunden pro Woche

Arbeitsverhältnis: geringfügig beschäftigt

Die Entlohnung für diese 60 Arbeitsstunden beträgt Euro 320,-. Die Jugendlichen sind unfallversichert.

In dieser Zeit werden folgende Arbeiten verrichtet: diverse Reinigungsarbeiten bzw. Rasenpflege, Flurreinigung, Holz streichen, Pflege von Wanderwegen, Straßenerhaltungsarbeiten, etc.

Es werden keine körperlich schweren Arbeiten zu bewerkstelligen sein, jedoch müssen die Bewerber bereit sein, handwerkliche Arbeiten (auch im Freien) zu verrichten.

Interessierte Jugendliche mögen ihre Bewerbung mit Lebenslauf bis spätestens Mittwoch, 30. April 2014 im Gemeindeamt abgeben. ■

Jacken abholbereit!

Beim Waisenegger Gemeindeball am 15.02.2014 wurden einige Jacken vergessen – diese wären von ihren Besitzern im Gemeindeamt Waisenegg abzuholen! ■

Sperrmüllsammlung im Mai entfällt!

Aufgrund des Heubodenfestes entfällt im Mai die monatliche Sperrmüllsammlung. ■

Hilfe bei trockenen Augen



Mag. Eva Wildt
Apothekerin



Wenn das Auge beim Lidschlag nicht ausreichend mit Tränenflüssigkeit benetzt wird, spricht man vom „trockenen Auge“ oder „Sicca-Syndrom“ (sicca = „trocken“ auf lateinisch). Die Augen beginnen zu brennen, jucken, kratzen, werden schneller müde, sind gerötet, lichtempfindlicher oder tränen bei jeder leichten Reizung. Auslöser können eine veränderte Zusammensetzung bzw. zu geringe Produktion der Tränenflüssigkeit sein oder verminderter Lidschlag, beispielsweise durch Computerarbeit. Schuld daran kann die Einnahme bestimmter Medikamente, wie z.B. Antiallergika, Antidepressiva, Antibabypillen und viele Blutdrucksenker sein. Auch Ernährungs-

mängel von Vitamin A, Zink oder Omega-3-Fettsäuren, eine nicht optimal eingestellte Schilddrüse, Diabetes, entzündliche Erkrankungen, trockene Umgebungsluft, Rauchen und die hormonelle Umstellung in den Wechseljahren können Auswirkungen haben. Häufig haben Kontaktlinsesträger Probleme mit trockenen Augen, da sich die Augenoberfläche unter der Linse erwärmt, wodurch die Tränenflüssigkeit schneller verdunstet.

Bei Problemen dieser Art muss der erste Weg immer zum Augenarzt führen, da ein Sicca-Syndrom dauerhafte Schäden an der Hornhaut oder immer wiederkehrende Entzündungen verursachen kann. Neben der Vermeidung von Auslö-

sern bzw. einer Behandlung der Grunderkrankung, kann mit befeuchtenden Augentropfen, -salben, -gelen oder Lidsprays die Augenbenetzung verbessert werden. Wichtig dabei ist, Produkte ohne Konservierungsmittel zu verwenden, da diese die stabilisierende Schicht des Tränenfilms zerstören. Die einzelnen Produkte sind nach erstmaligem Öffnen unterschiedlich lange haltbar und dürfen keinesfalls darüber hinaus verwendet werden, um das Auge nicht mit schädlichen Bakterien und Viren zu belasten.

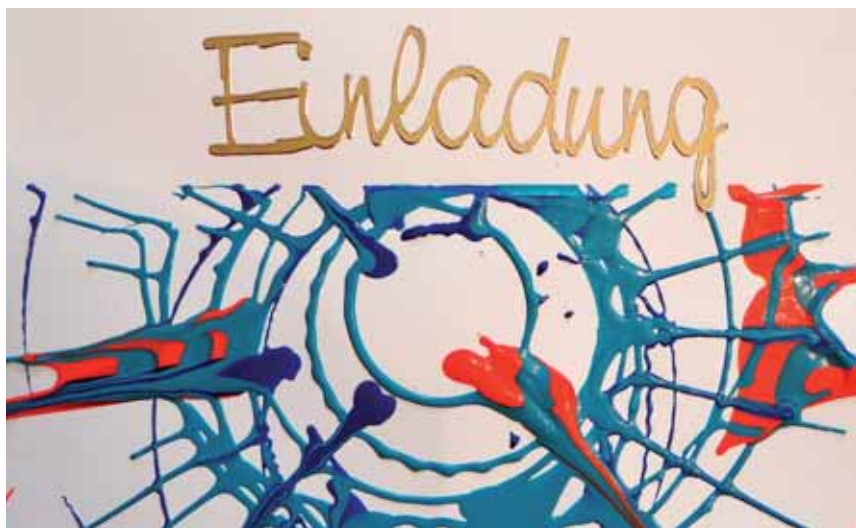
Die längerfristige Einnahme des Schüßler Salzes Nr. 8 kann den Wasserhaushalt im Körper und somit auch in den Augen verbessern. Bei Entzündungen

müsste man zusätzlich die Nr. 3 einnehmen, bei geschwollenen Augen die Nr. 10.

Die tägliche Einnahme von 1 bis 2 g Omega-3-Fettsäuren für längere Zeit kann sich nicht nur positiv auf Cholesterinspiegel, Nerven- und Immunsystem auswirken, sie sind auch entzündungshemmend und verbessern die Stabilität des Tränenfilms am Auge.

Auch der Besuch beim Facharzt für Traditionelle Chinesische Medizin oder Homöopathie kann eine längerfristige Verbesserung der Erkrankung bringen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Fragen an uns wenden. Ihr Team der St. Petrus Apotheke Birkfeld! ■



B Einladung zur Ausstellung der SOBEGES

„EINZIGARTIGE VIELFALT“

WO:

Bezirkspflegeheim Birkfeld,
Dachgeschoss

Die Ausstellung ist täglich bis
Mitte Mai geöffnet.

Auf Ihr Kommen freut sich die
SOBEGES mit ihren KünstlerInnen. ■

B Biosonie Bioresonanz Irene: „Frühlingszeit heißt Pollenzeit“



Seit über 10 Jahren beschäftigt sich Bioresonanz Irene – Biosonie – nun mit dieser Thematik.

Sehr viele Kunden klagen – vor allem im Sommer – immer wieder über juckende und brennende Augen, tropfende Nasen und chronische Müdigkeit. Besonders im Frühling und Frühsommer sind Allergien ein akutes Thema. In den letzten Jahren konnten wir eine steigende Allergiebereitschaft erkennen.

So kam eine 80-jährige Kundin in unser Studio, die Augen waren dick geschwollen und sie bekam kaum Luft durch die Nase. Trotz ihres Alters war die Kundin noch sehr aktiv und wollte keine Medikamente mehr einnehmen. Sie erzählte, dass sie schon seit 30 Jahren unter einem starken Heuschnupfen lei-

de und bereits diverse Therapien ausprobiert hätte. Die eingesetzten Allergiemedikamente beeinträchtigten ihren Allgemeinzustand, sie fühlte sich dadurch sehr müde, matt und abgeschlagen. Mit Hilfe der von uns speziell entwickelten Programme beim Bioresonanz Gerät testeten wir eine hochgradige energetische Allergie gegen Frühlüher aus – vor allem gegen die Hasel. Diese Frühlüher-Allergie konnten wir in drei Sitzungen energetisch löschen, nachdem die vorhandene Erdstrahlenbelastung und ein Narbenstörfeld aufgelöst wurden. Die Kundin ist seither beschwerdefrei und sieht dem Frühling nun endlich mit Freude entgegen.

In all den vergangenen Jahren konnten wir sehr vielen Kunden energetisch bei ihrem Heuschnupfen helfen, sodass sie beschwerdefrei wurden. Auf diesem



Wege möchten wir uns auch bei unseren über 20.000 Kunden bedanken, welche in den letzten 10 Jahren ca. 70.000 Sitzungen bei uns absolviert haben. ■

Irene Roser

Biosonie
Bioresonanz Irene

Birkfeld, Feldbach, Graz,
Oberaich/Bruck, Mürtzschlag,
Unterwart, Innsbruck und
Osten/ Deutschland;
Tel: 03174/43100
oder 0664/410-7-410,
www.biosonie.at

B Neues Seniorencafé in Birkfeld

Das Rote Kreuz Birkfeld bietet aufgrund der großen Nachfrage in Birkfeld zusätzlich zum bestehenden Vitaltraining ein Seniorencafé, das künftig 14-tägig abwechselnd mit dem Vitaltraining geöffnet haben soll, an.

**Start: 11. April 2014,
14:00 bis 17:00 Uhr**

Ort: Schulungsraum/Rotes Kreuz Birkfeld

Kosten: Euro 5,00 pro Teilnehmer/Nachmittag

Angebot: Gedächtnis- und

Bewegungsübungen, kreatives Arbeiten (Gestalten), Gesellschaftsspiele, ...

Interessenten können sich bei Frau Irene Luegger unter Tel. 0664/15 25 054 über das genaue Angebot im Seniorencafé informieren! ■



B Sicherheit, Unterstützung und Abwechslung im Betreuten Wohnen Birkfeld

Neben den abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten bietet die Seniorenbetreuerin Herta Sitka Sicherheit und Unterstützung im Betreuten Wohnen.



Gemeinsames Kochen und Essen im Gemeinschaftsraum

Freizeitaktivitäten

Eine der schönsten Seiten am Betreuten Wohnen in Birkfeld sind die vielen Gemeinschaftsaktivitäten, die keine Langeweile aufkommen lassen. Beispielsweise stehen gemeinsames Spazieren gehen, Kochen, Handarbeiten und Gedächtnistraining täglich am Programm. Zudem werden ca. einmal im Monat Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung angetreten. All diese Angebote machen nicht nur Spaß, sie halten auch Körper und Geist fit.

Unterstützung und Sicherheit

„Ich bin Ansprechperson in allen organisatorischen Angelegenheiten“, erklärt Seniorenbetreuerin Herta

Sitka. Wohnbeihilfe, 24-Stunden-Notrufknopf und Pflegegeld werden beispielsweise von der IST GmbH auf Wunsch der Bewohner beantragt. Apothekenwege und kleine Besorgungen werden im Bedarfsfall für die Bewohner übernommen. Zudem kann Herta Sitka Zusatzleistungen wie Hauskrankenpflege und Reinigungskräfte organisieren.

Seniorengerechte, barrierefreie Mietwohnungen

Die hellen 2-Zimmer-Wohnungen haben ca. 42 m² und sind völlig barrierefrei ausgestaltet. Balkon und Küche sind in allen Wohnungen integriert. Das gesamte Haus ist mit einem Lift erschlossen. Und wer

möchte, kann seine Mahlzeiten im hauseigenen Restaurant konsumieren.

Betreutes Wohnen ist für jeden leistbar

Die monatlichen Kosten im Betreuten Wohnen setzen sich aus der Wohnungsmiete und der Betreuungsleistung zusammen. Beide Kostenkomponenten können einkommensabhängig gefördert werden. „Uns ist die genaue Beratung und eine detaillierte Kostenaufstellung vor dem Einzug sehr wichtig“, betont Andrea Roth, Bereichsleiterin bei der IST GmbH.

Heimhelferin für Vertretungsdienste gesucht

Wir suchen eine/n Heimhelfer/in, die Herta Sitka im Urlaub vertritt. Die Wochenstundenanzahl beträgt 20 Stunden.

Die Entlohnung erfolgt nach BAGS/Verwendungsgruppe 4. Vordienstzeiten werden bei der Einstufung berücksichtigt.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bei Andrea Roth unter 0676 / 57 77 521 oder roth@jemandistda.at. ■

ist
... jemand ist da!

Ziehrerstraße 83, 8041 Graz
0316/42 65 65-200
office@jemandistda.at
www.jemandistda.at



Birkfeld



Gschaid



Haslau



Koglhof



Waisenegg

GEMEINDEFUSION G5 – GESTALTEN statt VERWALTEN

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

der künftigen Katastralgemeinden

Birkfeld, Gschaid, Haslau, Koglhof und Waisenegg!

Als ein sichtbares Zeichen der bevorstehenden Fusion unserer 5 Gemeinden halten Sie die Ausgabe einer gemeinsamen Gemeindezeitung in Ihren Händen. Beginnend mit dieser Zeitung werden Sie künftig vierteljährlich sowohl Informationen und Termine für Ihre bisherige Gemeinde als auch über den Stand der Fusionsvorbereitungen erhalten.

Was erwartet Sie ab 1. Jänner 2015? Wie ist die neue Gemeinde organisiert? Mit welchen Tarifen für Gemeindeabgaben ist zu rechnen? Auf diese und viele andere Fragen sollen Sie entsprechende Antworten bekommen!

In monatlichen Besprechungen werden von den Vertretern der bisherigen Gemeinden Entscheidungen bezüglich der Neuorganisation der Gemeindeverwaltung, der Einteilung der Gemeindemitarbeiter, von ev. Personalaufnahmen, wichtiger Investitionen, der Gebührenangleichung, der Förderung unserer Vereine usw. nach intensiven Diskussionen getroffen.

Der Inhalt und die Gestaltung dieser Gemeindezeitung waren und sind auch ein Diskussionspunkt. Falls Sie diesbezügliche Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben sollten, bitte ich Sie herzlich, diese an Herrn Urstö-



ger im Marktgemeindeamt Birkfeld oder Ihrem Bürgermeister weiterzugeben.

Schwerpunktmäßig werden Sie in dieser Ausgabe über die

- Verwendung des 1. Teiles der zugesagten Fusionsprämie sowie der
- Projektfördermittel des Landes Steiermark,
- Förderungen in der neuen Marktgemeinde und den

- Fusionszeitplan informiert.

Es sind gute Nachrichten, die Sie erwarten. Die insgesamt 3 Mio. Euro (!) an Zusatzförderungen wären ohne Fusion nicht zugesagt worden!

Den Bürgermeistern unserer (noch) 5 Gemeinden, dem „Fusionsredaktionsteam“ Bgm. DI Rudolf Grabner, Vbgm. Robert

Reitbauer und Vbgm. Heinz Schabreiter sowie den zuständigen MitarbeiterInnen unserer Gemeinden unter der Hauptverantwortung von Frau Berthilde Kohlhofer und Herrn Hannes Urstöger danke ich herzlich für die Vorbereitung und Zusammenstellung dieser Ausgabe! ■

Bgm. Franz Derler
(Vorsitzender der Fusionssteuerungsgruppe)



Birkfeld



Gschaid



Haslau



Koglhof



Waisenegg

GEMEINDEFUSION G5 – GESTALTEN statt VERWALTEN

Fusionszeitplan der G5

Seit den Gemeinderatsbeschlüssen der Fusion im Jänner 2013 in unseren Gemeinden haben wir zielstrebig an der konkreten Umsetzung gearbeitet. Im Juni 2013 folgte der Beschluss der Landesregierung. Damit ist die Fusion unserer Gemeinden mit 1.1.2015 fixiert.

Vorbereitungsarbeiten

Bereits im Sommer 2013 fielen wichtige Entscheidungen: es wurden ein Konzept für die Mitarbeiter erstellt, ein Modell für die Gebühren- und Förderungen ausgearbeitet, das neue EDV-System ausgewählt und über die zukünftige Telefonanlage diskutiert. Einen wichtigen Punkt bildet die Abstimmung/Koordination/Schau auf die Vorschläge und Rechnungsabschlüsse in den fünf Gemeinden. Die Fusion verfolgt das Ziel, die finanziellen Mittel, die durch die Fusion eingespart werden, für zukünftige Projekte zu verwenden. Die Beobachtung der finanziellen Entwicklung unserer Gemeinden ist daher sehr wichtig.

Wo wir jetzt stehen

Wir haben alle Beschlüsse, wir haben ein Raumkon-

zept erstellt und die Mitarbeiter wissen, wo sie ab 1.1.2015 eingesetzt sind. Wir haben uns gemeinsam auf die Telefonanlage und ein EDV-System (Community, GEORG-Gemeindeorganisationssystem) geeinigt.

Wir haben uns auf die grobe Verteilung der Gemeinderatssitze und der Vorstandssitze geeinigt (Verteilung nach Einwohnern und jede Gemeinde soll im Vorstand vertreten sein).

Was ist bis zum 1.1.2015 noch zu tun

Entsprechend des Personalplanes werden die MitarbeiterInnen im heurigen Jahr vorbereitet und auf die neuen Einsatzgebiete geschult. Die räumlichen Anpassungen werden durchgeführt und ab dem Herbst die neue Telefon- und EDV-

Anlage in Betrieb genommen. Das Gebühren- und Förderungsmodell wird verfeinert und in den Gemeinderäten beschlossen. Die Projekte für 2015 und ein provisorischer Voranschlag für 2015 werden diskutiert und beschlossen. Mitte des Jahres werden die Gemeinden einen Vorschlag für die Bestellung eines Regierungskommissärs erarbeiten. Im heurigen Jahr stehen noch die Beschlüsse für die Mitarbeit bei den Leader-Regionen an.

Gearbeitet wird mit Hochdruck an der neuen gemeinsamen Homepage und der gemeinsamen Gemeindezeitung, die viermal pro Jahr erscheinen wird.

Die neue Gemeinde mit 1.1.2015

Der Tag X ist für uns der 1.1.2015. An diesem Tag verlieren unsere Gemein-

den die Rechtspersönlichkeit und alle GemeinderätInnen und Vorstandsmitglieder verlieren ihre Funktionen.

Ab dem 2. Jänner 2015 muss die neue Verwaltung funktionieren und laufen. Der vom Land bestellte Regierungskommissär wird die Leitung der neuen Gemeinde übernehmen. Der Regierungskommissär hat alle Vollmachten, alle Belange der Gemeinde zu führen. Er ist unter anderem für den Budgetvollzug verantwortlich und wird die Gemeinderatswahl im März 2015 vorbereiten und leiten.

Mit der konstituierenden Sitzung des neuen, aus 25 Männern und Frauen bestehenden Gemeinderates im April 2015 wird die Funktion des Regierungskommissärs enden. ■

Fusionsprämie - die Zukunft gestalten

Bei Gemeindefusionen ist vom Bund eine Fusionsprämie in der Höhe von Euro 200.000,-- je weichen der Gemeinde vorgesehen. Im Fall der neuen Marktgemeinde Birkfeld sind das Euro 800.000,--. Durch die freiwillige Fusionierung der Gemeinden Birkfeld,

Gschaid, Haslau, Koglhof und Waisenegg hat das Land Steiermark diese Prämie verdoppelt. Mit den Euro 1,6 Mio. werden vorzeitig Darlehen getilgt. Die Auszahlung des Landesanteiles in der Höhe von Euro 800.000,-- erfolgt bereits in den nächsten Wochen. ■



Fotolia.com



Birkfeld



Gscheid



Haslau



Koglhof



Waiseneegg

GEMEINDEFUSION G5 – GESTALTEN statt VERWALTEN

Projektförderung - Investition in die Zukunft

G5 Projekte			
Volksschule / Kindergarten		Koglhof	Euro 300.000
Sporthaussanierung		Waiseneegg	Euro 150.000
Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit		G5-Gemeinden	Euro 125.000
Straßenbeleuchtung		G5-Gemeinden	Euro 170.000
Gemeindegebäude		G5-Gemeinden	Euro 416.000
Radweg R8		Birkfeld / Koglhof	Euro 800.000
Gemeindeprojekt		Haslau	Euro 300.000
Diverse Infrastrukturprojekte		G5-Gemeinden	Euro 289.000
Gewerbepark		Koglhof / Birkfeld	Euro 150.000
Bildungsprojekte			
Schulgebäude Piregg		Waiseneegg	Euro 100.000
Musikvolksschule		G5-Gemeinden	Euro 0
BORG-Berufsausbildung		Birkfeld	Euro 0
Infrastruktur			
Bundesstraße LB72		G5-Gemeinden	Euro 0
	Total		Euro 2.800.000
		50 % Förderung	Euro 1.400.000
Sonstige Förderungen (keine BZ-Mitteln)			
Wasserversorgung		G5-Gemeinden	Euro 865.000
Abwasserentsorgung / Kläranlagen		G5-Gemeinden	Euro 634.000

Förderungen - Marktgemeinde Birkfeld NEU

Förderung ab 2015

Biomasseheizungen	50 % der Landesförderung, max. 400,-- je Liegenschaft
Solaranlagen	50 % der Landesförderung (30,-- je m²), maximal 400,-- je Liegenschaft
Photovoltaik	100,-- je KWP, max. 500,-- je Liegenschaft
Erdwärme	400,-- je Liegenschaft
Fahrtechnikkurs	1/3 der Kosten des Fahrtechnikkurses werden übernommen
Schulveranstaltungen	indiv. Förderung nach Ansuchen und Beschluss im Gemeindevorstand
Babygutschein	100,-- (Gutschein)
Ehrungen / Geburtstage	50,-- (Gutschein) ab dem 75. Lebensjahr, Gratulation alle 5 Jahre, ab dem 95. Lebensjahr jedes Jahr
Hochzeitsjubiläen	ab Goldener Hochzeit, Regelung analog der Geburtstage
Haus- u. Hofzufahrten	20,-- je lfm, maximiert mit 800,--
Gräderaktion	unverändert, SB von 25 % auf Schotterkosten

K GIZ Rosegg: ein vielfältiger Standort in der Region

Seit mehr als 110 Jahren steht Rosegg für Unternehmertum und Wirtschaft. Am Standort der zuletzt produzierenden Spezialpappenfabrik hat sich das Gewerbe- und Industriezentrum (GIZ) Rosegg als lohnender Standort für Unternehmen etabliert. Aus dem ehemaligen Bürogebäude wurde ein modernes Zentrum für Innovation, Kunst, Kultur, Bildung und Wissen.

Ort der Ruhe für Seminare und Veranstaltungen

Als Seminarort ist das GIZ Rosegg ein Platz voller Kraft und Energie und doch stimmig an einer Flussschlinge der Feistritz gelegen, strahlt dieser Ort Ruhe aus. Nichts lenkt ab und ermöglicht so die Konzentration auf das Wesentliche: auf den Erfolg der Seminarteilnehmer!

Das GIZ Rosegg ist vielfältig: Als Veranstaltungsort werden hier unterschiedlichste Seminare und öffentliche Veranstaltungen abgehalten. Ein Highlight ist die jährliche Ausstellung „Kunst in der Fabrik“, bei der verschiedene renommierte Künstler ihre Werke präsentieren. Weiterbildung für Unternehmer und ihre Mitarbeiter stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. So startet beispielsweise ab März eine Workshopreihe zum Thema „Verkauf & Vertrieb“. Themen wie „Energieeffizienz“ oder „Prozessmanagement für KMUs“ wurden in der Vergangenheit bereits in Seminaren behandelt.

Vielfältiger Standort mit unterschiedlichen Möglichkeiten

Das GIZ Rosegg bietet Büro-, Hallen- und Freiflächen und punktet mit guter Infrastruktur. Das GIZ eignet sich mit seinem um-

setzt sich aus unterschiedlichen Hallentypen zusammen: vom Bürogebäude über klassische Produktionshallen bis hin zum Paletten-Hochregallager. Weiters steht eine umfangreiche Infrastruktur mit LKW-Stellplätzen, einem Fern-

führt und teilweise mit Heizung ausgestattet. „Alle Bauten sind in der Nutzung variabel einsetzbar. Zum Beispiel können ohne großen Aufwand in den Produktionshallen auch Büroräumlichkeiten installiert werden!“, beschreibt Alexandra Schönauer, Standortmanagerin des GIZ Rosegg.

Ansiedlungsinitiative

Den Besitzern, Vinzenz und Anna Harrer, liegt ihr Projekt in Rosegg besonders am Herzen. Bei ihrem Unternehmen in Koglhof, dem GIZ Rosegg, sind bereits 5 Mitarbeiter beschäftigt. „Wir wollen mit unserem Einsatz Arbeitsplätze schaffen und so zur Stärkung der Region beitragen. Aus diesem Grund haben wir uns für unsere zukünftigen Mieter ein besonderes Angebot überlegt“, erklärt Vinzenz Harrer. „Unternehmer mit bis zu 3 Mitarbeitern bezahlen drei Monate und Unternehmer mit mehr als 3 Mitarbeitern bezahlen sechs Monate keine Miete. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!“

fangreichen Platzangebot und dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis besonders für Neugründer. Der Standort ist aber auch ideal für bereits erfolgreiche Unternehmer, die einen neuen Standort suchen oder ihr Unternehmen erweitern wollen. So haben sich bereits renommierte Unternehmen wie die Firma Saubermacher, aber auch Neugründer wie die M & E Werkzeugservice GmbH am Standort angesiedelt.

Der Gebäudebestand

gas-Anschluss, einer günstigen Stromversorgung, einer Internet-Datenanbindung etc. zur Verfügung. Die Hallen sind entweder massiv, mit Stahlkonstruktion oder mit Betonfertigteile- und Leimholzelementen ausge-



K „Steuerfit 2014“

„Nichts in dieser Welt ist sicher, außer dem Tod und den Steuern“, sagte schon Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der USA.

Steuern beschäftigen schon immer die Menschen, überall auf der Welt.

Auch in Österreich tut sich einiges im Steuersystem, deshalb fand am 10. Februar im Seminarraum vom „Schlagers“ ein Vortrag der RSB Steuerberatung zum Thema „Steuerfit 2014“ statt. Dabei erörterte Mag. Hannes Reisenhofer mit seinem Team (im Bild mit Bakk. Stephan Keller und Bakk. Matthäus Hofer) die wesentlichen steuerlichen Neuerungen für das Jahr 2014 und konnte das

interessierte Publikum somit optimal auf die Anforderungen des neuen Jahres vorbereiten.

Neben den aktuellen Neuerungen wurden auch einige einschneidende Regelungen der Jahre 2012 und 2013, wie die „GmbH-Light“, die Immobilienertragsteuer oder die Pendlerförderung genau durchgesprochen. Auch die Regierungsvorlage für das aktuelle Abgabenänderungsgesetz 2014 wurde erörtert. Nach dem Vortrag standen Mag. Hannes Reisenhofer und



sein Team den Anwesenden auch für persönliche Fragen zur Verfügung.

Der Vortrag war der zweite Termin einer Vortragsreihe der RSB Steuerberatung – zusätzlich wurden noch Vorträge in Passail, Birkfeld und Lannach abgehalten. Künftig wird die RSB Steu-

erberatung jährlich Vorträge über die steuerlichen Neuerungen halten. Die RSB Steuerberatung möchte sich hiermit bei allen Anwesenden für das Interesse und bei Familie Hutter für die Zurverfügungstellung des Vortragsraums herzlich bedanken.

B 34. Rotkreuz-Ball in Birkfeld

Am 4. Jänner öffnete die Peter Rosegger-Halle in Birkfeld wieder ihre Tore und rund 1.100 Ballgäste folgten der Einladung der Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld.

Der Ball läutete traditionell das Veranstaltungsjahr 2014 ein und war wieder ein beliebter Treffpunkt für die ganze Region und für Rotkreuz-MitarbeiterInnen der umliegenden Orts- und Bezirksstellen. Die MitarbeiterInnen der Ortsstelle Birkfeld zeigten großen Einsatz und verwandelten die Rosegger-Halle abermals in einen festlichen Ballsaal.

Mit einer beeindruckenden Akrobatik-Einlage des „Duo Aquarius“ und den Grußworten von Ortsstellenleiter Hubert Reitbauer wurde die 34. Auflage des Rotkreuz-Balls eröffnet. Unter den Ballbesuchern fanden sich auch zahlreiche Ehrengäste ein, wie der Bürgermeister der Gemein-



de Birkfeld Franz Derler, Dechant Mag. Johann Schreiner und Landtagsabgeordneter Erwin Gruber. Das Rote Kreuz war durch ranghohe Funktionäre rund um Landesrettungskommandant-Stellvertre-

ter Mirko Franschitz und Bezirksgeschäftsführer Erwin Hütter sowie durch zahlreiche Abordnungen vertreten.

Im Anschluss an die Eröffnung sorgten „Die

Thannhausner“ für beste Unterhaltung im Ballsaal und für regen Betrieb auf der Tanzfläche. In den zahlreichen Bars wurde noch bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert und getanzt.

B Wer ist der nächste Fußball-Nationalspieler aus Birkfeld?

Feistritztales Fußballjugend auf Robert Almers Spuren

Donnerstag, kurz vor 16 Uhr. Die Eingangstür zur Peter-Rosegger-Halle öffnet sich pausenlos und herein strömen fußballbegeisterte Kinder begleitet von ihren Müttern und Vätern. Die U7-Mannschaft der Spielgemeinschaft Feistritztal hat ihr wöchentliches zweistündiges Training. Im Umkleideraum warten schon die 3 Trainer Christian Kuntner, Manfred Wetzelsberger und Siegfried de Crinis, die seit Herbst 2013 gemeinsam das Training der 18 Burschen und 2 Mädchen leiten.

Jedes der bewegungshungrigen Kinder schnappt sich einen Ball, und bald wurlen sechs bis siebenjährige Jungfußballer in der Halle, die mit voller Begeisterung die Bälle durch die Halle fliegen lassen. Die kleinen Nachwuchskicker der Vereine Birkfeld und Waisenegg kommen zum Teil auch aus Fischbach und Koglhof. Cheftrainer Christian Kuntner ist gebürtiger Niederösterreicher, aber seine Frau Sonja hat ihn in die Steiermark gelockt, wo beide nun mit ihren 2 Kindern Armin und Kim ein neu errichtetes Haus in Gschaid bewohnen. Beruflich ist er Oberstleutnant der Polizei und Kompaniekommandant bei der Spezialeinheit der Landespolizeidirektion Wien - WEGA tätig, aber mit den Kindern versteht er es wie ein ausgebildeter Pädagoge umzugehen.

Punkt 16 Uhr geht es mit dem Training los. Zuerst wird aufgewärmt: „Wer fürchtet sich vorm bösen Wolf?“, hallt es durch den Saal und schon laufen alle mit Vollgas los. Dann heißt es sich als Elefant, Schlange, Hase, Ente und Drache zur gegenüberliegenden Wand zu bewegen. Nach dem Aufwärmen beginnt das Training mit dem Ball.



C. Kuntner und M. Wetzelsberger

In drei Gruppen werden Ballführungsübungen, Zuspiel- und Schussübungen durchgeführt und für die Trainer ist es nicht immer leicht, diesen „Flohzirkus“ mit seinem intensiven Bewegungsdrang zu bändigen. Aber dann kommt der von den Kindern am meisten ersehnte Augenblick: Das Spiel gegen eine gegnerische Mannschaft. Schnell streifen einige ihre farbigen Trainingsleibchen über und es geht los. Mit großem Einsatz jagen die kleinen Kicker und Kickerinnen dem Ball nach, und es fällt ihnen nicht immer leicht, die zugewiesenen Positionen zu halten, sondern alle rennen Richtung Ball. Die drei Trainer beobachten mit kritischen Augen das Spielgeschehen und rufen ihre Anweisungen. Plötzlich ertönt lauter Jubel, die eine Mannschaft hat ein

Tor erzielt! Der Torjubel wiederholt sich im Lauf der nächsten 40 Minuten noch mehrmals, aber dann erfolgt der Schlusspfiff.

Müde aber überglücklich verlassen die Kleinen den Saal. Vielleicht befindet sich darunter ein zukünftiger Nationalteamspieler wie das Vorbild Robert Almer. Die Karriere unseres Teamtorhüters hat ja auch in der Birkfelder Fußballjugend begonnen.

Neben den ganz Kleinen (U7) spielen insgesamt 84 Kinder und Jugendliche in der Spielgemeinschaft Feistritztal, welche die Vereine Union Birkfeld und USV Waisenegg umfasst. Die Nachwuchsspieler dieser Mannschaften kommen aus Birkfeld, Fischbach, Gassen, Gschaid, Haslau, Koglhof und Waisenegg und werden von Karl Narnhofer

(U8), Thomas Brunnhofer (U9), Dietmar Grießauer (U10, U11), Franz Holzerbauer (U13) und Gottfried Wolf (U13 - U15) betreut.

Ab der U11 gibt es einen Meisterschaftsbetrieb, von der U7 bis zur U10 wird in Turnierform gegen andere Mannschaften aus der Oststeiermark gespielt.

Im Winter nahmen unsere Jungfußballer an verschiedenen Hallenturnieren teil und konnten dabei schöne Erfolge erzielen.

Unsere Bambini, die U7-Mannschaft belegte beim Turnier in Fürstenfeld den 3. Platz, die U8 gewann das Turnier in Ratten, die U9 erreichte beim Hallenturnier in Pöllauberg Platz 2, die U13 ging beim Turnier in Birkfeld als Sieger vom Platz und die U14 belegte beim Turnier in Frohnleiten Platz 1 und in Mürzzuschlag Platz 3.

Fußballbegeisterte Buben und auch Mädchen sind jederzeit herzlich willkommen, die bestehenden Mannschaften zu verstärken.

Walter Gissing ■

Ansprechpartner: Jugendleiter
Peter Elmleitner (0664/4625316)
und sein Stellvertreter Walter
Gissing (0660/4569920)



B Liebe Jugendliche ...

... euch ist fad? Ihr wollt ein Projekt umsetzen? Einmal etwas Neues ausprobieren? Euch mit euren FreundInnen treffen? Oder einfach abhängen und chillen? Dann seid ihr im Youth Point Birkfeld richtig! Einfach bei uns vorbeischauen - wir sind für euch da!

Und was passiert bei uns so: Wir gehen gemeinsam snowboarden, kochen und diskutieren aktuelle Themen. Wir veranstalten Turniere, Workshops oder schreiben einen Wettbewerb aus und lassen einen neuen Flyer gestalten - wie im Herbst geschehen. Das Siegerbild von Patrizia Ziegerhofer seht ihr rechts:

Wir sind für eure Wünsche offen und setzen eure Ideen gemeinsam mit euch um!

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag von 16:00 – 19:00 Uhr sind wir in der Kleinregion unterwegs.

Mittwoch und Donnerstag von 15:00 – 19:00 Uhr in Birkfeld

Freitag von 16:00 – 21:00 Uhr in Strallegg

Samstags finden immer wieder Ausflüge, Veranstaltungen und Aktionen statt!

Wir freuen uns auf euer Kommen,

Anna und Markus

PS für Erwachsene: Unser JugendarbeiterInnen-Team sucht noch Verstärkung. Wenn Sie gerne mit Jugendlichen arbeiten, dann melden Sie sich bitte bei uns! ■

Youth Point Kleinregion Birkfelder
Raum / Auergraben 2 /
yp-birkfeld@wiki.at /
Tel. 0676/72 86 250





Die Landjugend Birkfeld stellt sich vor

Die Landjugend ist eine bunte Mischung aus Spaß, Gemeinschaft, Weiterbildung und Tradition, in der rund 70 Jugendliche aus den Gemeinden Birkfeld, Gscheid, Haslau und Waisenegg dabei sind.



Unter dem landesweiten Motto „Heimat ist Mehr. Wert“ engagieren wir uns ehrenamtlich, übernehmen Verantwortung in der Gesellschaft und setzen durch zahlreiche Aktivitäten kleine Meilensteine in unserer Heimat.

Die Schwerpunkte der Landjugend sind Allgemeinbildung, Sport, Landwirtschaft, Kultur & Brauchtum. In diesen Bereichen organisieren die Landjugendmitglieder Veranstaltungen oder machen bei bezirks- oder landesweiten Aktivitäten mit.

Persönlichkeitsbildung wird bei uns großgeschrieben. Immer wieder nehmen wir bei Seminaren zur Persönlichkeitsbildung teil und bilden uns so ständig fort. Auch die Brauchtumspflege kommt nicht zu kurz, so machen wir am 19. April ein traditionelles Osterfeuer bei Fam. Höller (vlg. Putzenhof) in Birkfeld (Beginn: 21:00 Uhr). Dazu laden wir Euch alle recht herzlich ein! Auch alte Traditionen, wie das Binden der Erntedankkrone und das Maibaumaufstellen haben einen fixen Platz in un-

serem Jahresprogramm.

Ein Highlight im heurigen Jahr ist der Landessensmähwettbewerb am 6. Juli in Piregg, bei dem sich die besten steirischen SensmäherInnen messen.

Besonders Spaß hat uns im Vorjahr das Projekt „Tatort Jugend“ gemacht, wo wir den Kindergartenspielplatz in Birkfeld erweitert und somit den zukünftigen Landjugendmitgliedern eine Freude bereitet haben. Nicht nur soziale Tätigkeiten haben einen hohen Stellenwert, sondern auch sportliche, wie Fußball- und

Volleyballspielen, Schifahren oder Eisstockschießen. Eines ist klar: Spaß und Gemeinschaft kommen bei uns auf alle Fälle nicht zu kurz.

Hast DU Lust bei uns mitzumachen, dann melde dich bei uns oder schau beim Osterfeuer vorbei. Wir freuen uns auf DICH!! ■

Kontakt:

Leiterin: Monika Derler
(0664/ 9102820)

Obmann: Hannes Dornhofer
(0676/7107123)

Die aktuellsten

Infos gibt's immer unter
www.birkfeld.landjugend.at

B SaferInternet.at - Schutzimpfung für Schüler, Lehrer und Eltern

2 Trainer des EU-Projekts SaferInternet.at standen zu allen Fragen der digitalen Welt an der Neuen Mittelschule Birkfeld am 10.02.2014 Rede und Antwort.

Die äußerst sympathischen Referenten Daniel Tögl und Alexander Glowatschnig arbeiteten am Vormittag mit den SchülerInnen der 4. Klassen. Einer der Hauptschwerpunkte war der richtige Umgang mit Social Networks, speziell mit Facebook. Die beiden Studenten der Technischen Mathematik gaben den SchülerInnen wertvolle Tipps und machten gemeinsame "sichere" Einstellungen bei den sogenannten Profilen. Außerdem beschäftigten sie sich gemeinsam mit verschiedenen Apps auf dem Handy. Bera-

tung stand im Vordergrund, von Geboten und Verboten wurde nur sehr wenig gesprochen.

"Bezüglich der neuen digitalen Medien ist eine offene Gesprächsbasis zwischen Eltern und Kind und nicht zuletzt zwischen SchülerInnen und LehrerInnen der Schlüssel zum Erfolg.", sagt Glowatschnig beim Vortrag für die LehrerInnen der NMS Birkfeld.

Daniel Tögl zeigte am Abend beim Elterninfoabend anhand von Beispielen, wie schnell sich heutzutage Informationen und unerwünschte Bilder oder



Screens verbreiten können. Gleichzeitig gab er Informationen weiter, an wen man sich wenden kann, wenn es zu unerwünschten Vorkommnissen im Netz kommt.

Der Tag war für alle betei-

ligten Personen so lehrreich, dass sich der Direktor Siegfried Rohrhofer und die Organisatorin, Benedikta Maria Eder entschlossen, auch eine "Schutzimpfung" für die 2. und 3. Klassen Ende Juni anzubieten. ■

W Neu: alterserweiterte Gruppe im Kindergarten Waisenegg



Ab sofort besteht im Kindergarten Waisenegg die Möglichkeit, dass auch unter 3-jährige Kinder betreut werden können.

Derzeit sind noch ein

paar Plätze frei – bei Bedarf bitte Frau Gudrun Damberger im Kindergarten Waisenegg (Tel. 3331) bzw. das Gemeindeamt Waisenegg (Tel. 4633) kontaktieren. ■

W Auszeichnung für Junglehrerin



Frau Sabine Tösch wurde für ihre Bachelorarbeit: „Pausengestaltung und ihre Auswirkung auf Grundschulschulkinder“ mit dem Bacheloraward des Studienjahres 2012/13 ausgezeichnet. Die Verleihung des Preises fand im feierlichen Rahmen am 29.01.2014 an der Pädagogischen Hochschule in Graz statt. Wir gratulieren sehr herzlich! ■

B G „Hei, wir feiern Fasching, jeder ist dabei!“

Auch der längste Fasching geht einmal zu Ende ...

Jede Gruppe im Kindergarten Birkfeld beschäftigte sich mit einem eigenen Faschingsthema.

In der ersten Gruppe befanden sich die Kinder als Schäfchen auf der Weide. Zwei Schäfer (be)hüteten ihre Herde und achteten darauf, dass keines der Lämmchen im Tumult verloren ging. In den Wochen davor beschäftigten sich die Kinder mit Schafen, ihrer Wolle und deren Verarbeitung. Naturwolle und gefärbte Märchenwolle wurde gezupft, gedreht und mit spitzen Nadeln auf groben Stoff gefilzt. Netze mit vielen bunten Wollfäden schmückten den Raum. Fingerhäkeln und Sticken standen ebenfalls auf dem

Programm. Gewebt wird später noch.

Eine andere Gruppe machte eine Reise ins Schlafraffenland und wurde dabei von Vätern, die sich als Kochprofis erwiesen, kulinarisch unterstützt.

Es gab Apfelstrudel, Pizza, Grillhendl und Faschingskrapfen. Riesenlollis und herumfliegende Köstlichkeiten sowie Riesenbrezen, Schaumbecher und Zuckerl in allen Größen waren stets in Reichweite. Zum Fest schmückte sich jeder Schlafraffe mit einem „Propeller-Kapperl“, das mit echten Zuckerln verziert wurde.

Im Zauberwald waren die Kinder der dritten Gruppe



als Räuber, Prinzessinnen, Hexen und Zauberer unterwegs. Schlangen aller Arten, Spinnen, Fledermäuse, Raben und sogar gefährliche Drachen versteckten sich nicht nur im Geäst des großen, bunten Zauberwaldbaumes. Natürlich wurde viel gezaubert und

eine Hexensuppe gekocht. Danach befreite der Kasperl mit Hilfe der Kinder „Strolchi“ aus der Räuberhöhle.

Für die feine Jause am Faschingsdienstag bedanken wir uns, wie jedes Jahr, bei der Raiffeisenbank Birkfeld-Oberes Feistritztal. ■

B Der Klangtunnel eröffnet wieder seine Pforten!

Der KLANGTUNNEL ist ab 1. Mai 2014 wieder offiziell geöffnet. Am Eröffnungstag gibt es für alle Kinder ein Überraschungsgeschenk.

Wir bitten Sie, uns diesbezüglich unter: Tel. 0676844472280 oder info@klangtunnel.at zu kontaktieren und freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Auf Anfrage ist der Klangtunnel ganzjährig zu besichtigen!



B G W Der große steirische Frühjahrsputz 2014 „Stop Littering“



Aktuelle Erhebungen zeigen, dass es einen Trend gibt, wonach die Menge achtlos weggeworfener Abfälle und damit Verunreinigung von öffentlichen Flächen mit Flaschen, Dosen, Bechern, Zigarettenpackungen und Zigarettenkippen, Kaugummis, Zeitungen usw., unmittelbar nach dem Konsumieren im Steigen ist. Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist auch im heurigen Frühjahr die Durchführung einer landesweiten Landschaftsreinigungskampagne in der Zeit vom 31. März 2014 bis 26. April 2014 geplant.

Im Frühjahr 2013 haben bei dieser Aktion rund 46.000 Personen aktiv teil-

genommen und es wurden 173.000 kg Abfälle eingesammelt. DANKE!

Aktionstage:
Gschaid: 05. April, 08:00 Uhr, Treffpunkt Gemeindeamt Gschaid

Birkfeld: 12. April, 08:00 Uhr, Altstoffzentrum Birkfeld

Waisenegg: 26. April, 08:30 Uhr, Treffpunkt Altstoffzentrum Waisenegg

Diese Umweltaktionen werden mit Unterstützung der Gemeinden, Schulen und der Stmk. Berg- und Naturwacht OE Birkfeld durchgeführt. ■

TEAM ÖSTERREICH
Tafel

Kostenlose Lebensmittelverteilung
JEDEN SAMSTAG
18:30 bis 19:30 Uhr
bei der
Rotkreuz-Dienststelle Birkfeld

Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.

Stellenanzeige

Wir suchen eine/n BauspenglerIn, DachdeckerIn, FlachdachdeckerIn mit abgeschlossener Lehre ab sofort!

Arbeitszeit: Vollzeit - 38,5 Wochenstunden
Anfangsbruttogehalt: Euro 2.048,00

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, langfristige Beschäftigung und gute, pünktliche Entlohnung.

Wenn Sie sich von dieser Position angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Spitzer Dach, Franz Spitzer
Roseggergasse 8 | 8190 Birkfeld
E-Mail: spitzer.franz@aon.at
Mobil: 0664/28 00 970

SPITZER DACH BIRKFELD
03174/4526
SPENGLEREI
DACHDECKEREI
FLACHDÄCHER
TERRASSEN-
ABDICHTUNGEN
SANIERUNGEN
REPARATUREN

W Tenniskurs

in Waisenegg für Anfänger
u. Fortgeschrittene



Wo: Tennisanlage Hirzenhofer (GH Perhofer Waisenegg)
bespielbar von April - Oktober

Wann: jeden Mittwochnachmittag –
genaue Uhrzeit nach Gruppeneinteilung
Beginn: Mittwoch, 23.04.2014
Kosten: Euro 55,-- (inklusive Saisonkarte)
Einheiten: 8 Einheiten zu je 1,5 Std.
Anmeldung: direkt bei der Trainerin –
ab sofort möglich

Bitte mitbringen:

- Turnschuhe
- Tennisschläger (Leihschläger sind vorhanden)
- kurze Hose bzw. Trainingsanzug
- TRINKEN

ACHTUNG

In den Sommerferien gibt es einen günstigen Tennis-
kurs für Kinder.

Infos: Waltraud Hofbauer, Übungsleiterin für Tennis,
Tel. 0676/72 91 311, e-mail: waltraud.hofbauer@gmx.at

B G H K W

Agrarfoliensammlung

Am 26. April 2014 findet in der Zeit von 08:00
bis 09:00 Uhr beim Landring Lagerhaus
Birkfeld die Agrarfoliensammlung statt.

Die Übernahme ist aus-
schließlich sortiert in
Agrarfolien-Sammelsä-
cken möglich!

Wichtige Qualitäts- kriterien:

BITTE JA:
Besenreine Wickelfolie

BITTE TRENNEN:
Säcke mit weißer Folie,
Säcke mit grüner Folie,
Säcke unsortiert
(schwarz, weiß)

BITTE NEIN:
Diverse Schnüre, Silonet-



ze, stark verschmutzte
Folien, Restmüll, Sonder-
müll

B Tore zur Unterwelt

Lichtbildervortrag von Dr. Heinrich Kusch,
Prähistoriker, Anthropospeläologe, Graz
4. April 2014, 19.30 Gasthof Hirsch



Gang, der zur Kirche führt

Wohl zu den interessan-
testen archäologischen Ent-
deckungen in Österreich
zählen jene, die in den letz-
ten Jahren im Joglland, im
speziellen rund um Vorau
gemacht wurden. Hier
konnten allein im letzten
Jahrzehnt über 700 unterir-
dische Anlagen erfasst und
hunderte Hinterlassen-
schaften des Menschen der
Vorzeit wiederentdeckt wer-
den.

Auch im Raum Birkfeld,
Piregg... gibt es derartige
„Erdställe“, wie sie oft ge-
nannt werden. Zuletzt beim
Asphaltieren rund um un-
sere Kirche ist man durch
den Einbruch eines Baggers
auf eine solche unterirdi-
sche Anlage gestoßen.

Viele dieser Fundplätze
sind bis heute einzigartig in
Europa und werden derzeit
wissenschaftlich unter-
sucht. Richtwerte von Da-
tierungen einzelner Objek-
te verlegen die Zeit der Ent-
stehung von aus Trocken-
mauern errichteten unterir-
dischen Anlagen über
10.000 Jahre zurück in un-
sere Vergangenheit.

Auch die zahlreichen
prähistorischen Steinset-
zungen, wie Menhire und



Die sogenannte "Franzosen-
höhle" (Miesenbach)

Lochsteine konnten auf
über 14.000 Jahre datiert
werden. Ein Ende der Neu-
entdeckungen ist derzeit
noch nicht abzusehen, ganz
im Gegenteil, jährlich kom-
men zahlreiche neue Ob-
jekte und auch Erkenntnis-
se hinzu. Der Vortrag er-
möglicht einen Einblick in
eine bislang unbekannte
Landesgeschichte und die
geheimnisvolle, faszinie-
rende Unterwelt. Wir laden
Sie sehr herzlich zu diesem
interessanten Vortrag ein
und hoffen, dass dadurch
so mancher Hinweis uns zu
alten, neuen Entdeckungen
unserer Gegend führen
wird.

Informationen zu derar-
tigen Gängen nehme ich
gerne entgegen: RL Hans
Reitbauer, Sub Terra Vorau,
Tel. 0664/36 56 285

03.04.2014**Wanderung "Rund um Birkfeld-5 Gipfel"**

Führung Fritz Kaiser,
Treffpunkt: Busbahnhof
Birkfeld, 09.00 Uhr
Veranstalter: ÖAV Birkfeld

04.04.2014**Vortrag "Tore zur Unterwelt"**

GH Birkfelderhof
19.30 Uhr
Veranstalter: Subterra
Vorau, RL Hans Reitbauer

05.04.2014**Preisschnapsen**

GH Gallbrunner, 19.30 Uhr
Veranstalter: Sparverein
Gallbrunner

10.04.2014**Konzert mit der Gypsy-Jazz-Band "GitanEsprit"**

Schlagers Birkfeld,
20.00 Uhr

11.04.2014**Mehlspeisenverkauf für die Kinderkrebshilfe**

Hauptplatz, 14.00 Uhr
Veranstalter:
Kinderfreunde Birkfeld

12.04.2014**Frühlingskonzert**

Peter Rosegger-Halle
19.30 Uhr, Veranstalter:
Musikverein Birkfeld

13.04.2014**Begrälye**

Gemeinde Koglhof

19.04.2014**Ostereiersuchen**

Galgenwald, 14.00 Uhr
Veranstalter:
Kinderfreunde Birkfeld

19.04.2014**Osterfeuer**

Putzenhof, 21.00 Uhr
Veranstalter:
Landjugend Birkfeld

19.04.2014

Osterfeuer
Gemeinde Koglhof

24.04.2014**Vortrag "Faszination Innere Medizin – von der Vorsorge bis zur Intensivstation"**

Referent: Prim. Dr. Norbert
Bauer, LKH Hartberg,
Aula BORG/PTS, 19.00 Uhr,
Veranstalter:
Gesundheitsreferat der
Gemeinde Koglhof

25./26.04.2014**Workshop "Im Leben gewinnen & erfolgreich sein"**

Seminarleiter: Wolfgang
Friess, Schlagers, 09.00 –
17.00 Uhr, Infos unter:
office@jogl-art.at oder
Tel 0676/844 472 300

27.04.2014**Firmung**

Pfarrkirche Birkfeld
08.00 und 10.00 Uhr

30.04.2014**Maibaumaufstellen**

in Rabendorf und Koglhof

01.05.2014**Wandertag**

GH Grabenbauer,
09.30 Uhr
Veranstalter: Sparverein
Baumgartmühle

01.05.2014**Maiwipfelwanderung**

08.00 – 13.00 Uhr
Start und Ziel:
Obi-Hansl-Hütte,
Veranstalter:
Tourismusverein Koglhof

03.05.2014**Frühlingsball der Gemeinde**

Musik:
Die Kraftspender
Veranstalter:
Gemeinde Koglhof

04.05.2014**Floriani-Frühsschoppen mit Fahrzeugsegnung**

Rüsthau Birkfeld, 10.00 Uhr
Veranstalter: FF Birkfeld

05.05.2014**Kirtag „Florian“**

Hauptplatz Birkfeld

08.05.2014**Wanderung "Birkfeld-Steg"**

Führung: Fritz Kaiser
Treffpunkt: Busbahnhof
Birkfeld, 08.00 Uhr
Veranstalter: ÖAV Birkfeld

09.05.2014**Konzert „Laube & Schubert“**

Schlagers Birkfeld,
20.00 Uhr

10. Mai 2014**Frühlingskonzert**

Aula BORG/PTS, 19.30 Uhr
Veranstalter:
Gesangverein Birkfeld

11.05.2014**Erstkommunion**

Pfarrkirche Birkfeld,
08.45 Uhr

18.05.2014**Erstkommunion**

Pfarrkirche Koglhof

25.05.2014**Turmrenovierungsfest**

St. Georgen
Veranstalter: Pfarre Koglhof

31.05.2014**Dämmschoppen mit Gaudibewerb**

16.00 Uhr,
Veranstalter: FF Koglhof

01.06.2014**Botanische Wanderung – Ochsenhalt**

Führung: Karl Köck
Treffpunkt: Busbahnhof
Birkfeld, 08.00 Uhr
Veranstalter: ÖAV Birkfeld

05.06.2014**Wanderung "Bründlweg-Pogusch"**

Führung: Fritz Kaiser, Ab-
fahrt: Busbahnhof Birkfeld,
07.00 Uhr, Veranstalter: ÖAV
Birkfeld

07. 06. 2014**Oldtimergenussfahrt „Hartberger – Pfingst-Classic“**

11.15 bis 12.20 Uhr
GH. Gallbrunner Waisen-
egg, Möglichkeit zur Besich-
tigung der Oldtimer.

08.06.2014**Wandertag**

Veranstalter: Sparverein
Herda, Rabendorf

09.06.2014**Pesslwanderung**

Abfahrt: Busbahnhof Birk-
feld, 08.00 Uhr
Veranstalter: ÖAV Birkfeld

13.06.2014**Ausstellung - Anna Jenner**

Galerie Reitbauer
19.30 Uhr

14.06.2014**Volkschulolympiade**

Sportplatz Koglhof
Veranstalter: USV Koglhof –
Sektion Tennis

21.06.2014**Oldtimertreffen**

Imbiss u. Backstube B72

28.06.2014**Genusswanderung "Rosenkogel- Maria Loretto"**

Führung: Hermi Sallegger
Veranstalter: ÖAV Birkfeld

28.06.2014**Tag der offenen Tür**

Essigmanufaktur Schaffer,
Koglhof

28.06.2014**Kunst in der Fabrik**

Vernissage
GIZ Rosegg, 19.00 Uhr

29.06.2014**Kunst in der Fabrik**

Vernissage
GIZ Rosegg
11.00 - 17.00 Uhr

29.06.2014**Pfarrfest in Birkfeld**

09.30 Uhr

30.06.2014**Kirtag „Peter und Paul“**

Hauptplatz Birkfeld

30.06.2014**Abschlusskonzert**

Peter Rosegger-Halle
19.00 Uhr, Veranstalter:
Musikschule Birkfeld

Amtstage

Bezirkshauptmannschaft Weiz

Sozialarbeit: Sprechtag jeden Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr

Jugendwohlfahrtsreferat:

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr in der Außenstelle

Haus der Gesundheit, Schulgasse 4, Erdgeschoss, Tel. 03174/4770

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Freitag, 11. April, 09. Mai, 13. Juni

von 08.30 bis 12.00 Uhr im Marktgemeindeamt Birkfeld

Hauskrankenpflege

Pflegeteam und Heimhilfe sind im Haus der Gesundheit **von Montag bis Freitag von 11:00 – 12:00 Uhr** unter Tel. 4877 erreichbar. Dem Telefon ist ein Anrufbeantworter angeschlossen.

Sozialversicherung der Bauern

Montag, 28. April, 19. Mai, 16. Juni

Sprechtage von 11.30 bis 14.00 Uhr

im Gemeindeamt Gscheid bei Birkfeld

TKV-Sammelstelle

In der Kläranlage Birkfeld-Gscheid **von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 10.00 Uhr**, Klärwärter Tel.: 03174/4560

STRAUCH- UND GRASSCHNITT

Sammelplatz beim Bauhof, Auergraben 2

Öffnungszeiten:

März, April, November: Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

Mai bis Oktober: Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

MÜLLABFUHR der Marktgemeinde Birkfeld

4-wöchige Restmüllabfuhr

Montag, 28. April, 26. Mai, 23. Juni

8-wöchige Restmüllabfuhr

Montag, 28. April, 23. Juni

Abfuhr der gelben Säcke

Freitag, 25. April, 06. Juni

Bioabfuhr (braune Tonne)

Donnerstag, 10. April, 24. April, 08. Mai, 22. Mai, 05. Juni, 12. Juni, Mittwoch, 18. Juni, Donnerstag, 26. Juni

Abfuhr der Papiercontainer

Dienstag, 06. Mai, 17. Juni

Die ALTSTOFF-SAMMELSTELLE ist jeden

1. Freitag im Monat geöffnet!

08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

04. April, 02. Mai, 06. Juni

Diensthabende Ärzte

2. Quartal 2014

05.04./06.04.	Dr. F. Ritter, Gasen DA
12.04./13.04.	Dr. M. Ranegger, Birkfeld
19.04./20.04.	Dr. F. Ritter, Gasen DA
21.04.	Dr. F. Ritter, Gasen DA
26.04./27.04.	Dr. M. Hoffmann-Moder, Birkfeld DA

01.05.	Dr. J. Lechner, Birkfeld
03.05./04.05.	Dr. B. Hasiba, Birkfeld
10.05./11.05.	Dr. M. Ranegger, Birkfeld
17.05./18.05.	Dr. M. Hoffmann-Moder, Birkfeld DA
24.05./25.05.	Dr. C. Geyer, Strallegg
29.05.	Dr. B. Hasiba, Birkfeld
31.05.	Dr. F. Ritter, Gasen DA

01.06.	Dr. F. Ritter, Gasen DA
07.06./08.06.	Dr. B. Hasiba, Birkfeld
09.06.	Dr. B. Hasiba, Birkfeld
14.06./15.06.	Dr. J. Lechner, Birkfeld
19.06.	Dr. F. Ritter, Gasen DA
21.06./22.06.	Dr. M. Hoffmann-Moder, Birkfeld DA
28.06./29.06.	Dr. C. Geyer, Strallegg

Telefon

Dr. Hoffmann-Moder	03174/4525
Dr. Lechner	03174/3311
Dr. Ranegger	03174/4844
Dr. Hasiba	03174/4420
Dr. Ritter	03171/380
Dr. Geyer	03174/2020
Dr. Putz-Scholz	03174/4469
Dr. Mateju	03174/3990
Dr. Heschl-Koller	03174/31733
Dr. Liebenberger	03174/30470
Dr. Pojer	0676/945 86 49
Dr. Mücke	0664/191 66 55
Dr. Engelberger-Polz	0664/424 48 41



Aus Liebe zum Menschen.

Krankentransport: 14844

Ortsstelle Birkfeld: 050 144 5-30300

NOTRUF: 144

MÜLLABFUHR der Gemeinde Waisenegg

Restmüllabfuhr

Montag, 28. April, 26. Mai, 23. Juni

Problemstoffe:

jeden letzten Freitag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02. Juni 2014

Redaktion, Verwaltung, Anzeigen

Marktgemeinde Birkfeld

E-Mail: marktgemeinde@birkfeld.at, Tel. 03174 / 4507



Büroflächen mit einer
100 Megabit-Leitung
Bestehende Infrastruktur wie
Produktionshallen
und Lagerflächen
Top Preis-Leistungsverhältnis

ANSIEDLUNGS- FÖRDERUNG

EIN STANDORT MIT MEHRWERT FÜR IHR UNTERNEHMEN:

- ✓ Einpersonunternehmen:
1 Monat mietfrei
- ✓ Unternehmen mit 1 bis 3 Mitarbeitern:
3 Monate mietfrei
- ✓ Unternehmen mit mehr als 3 Mitarbeitern:
6 Monate mietfrei

www.giz-rosegg.at



Kontakt:

GIZ Rosegg
ecowall GmbH
Alexandra Schönauer
Mobil: +43 (0) 664 / 83 34 125
Mail: alexandra.schoenauer@ecowall.at

SOMMER RODELBAHN KOGELHOF

Informationen und Öffnungszeiten unter
www.sommerrodelbahn-koglhof.at
0664 / 28 34 180
0664 / 92 30 534



GEBURTSTAGSAKTION!

3 Freifahrten für all jene, die außerhalb der
Rodelsaison Geburtstag haben!

Einzulösen im Zeitraum:
Novembergeborene
Dezembergeborene
Jännergeborene
Februargeborene
Märzgeborene:

12. und 13. April
19., 20. und 21. April
26. und 27. April
3. und 4. Mai
10. und 11. Mai



TAXIUNTERNEHMEN HEIL

Seit nunmehr fast 10 Jahren ist das Bus- und Taxiunternehmen Heil als verlässlicher Partner in Sachen Personenbeförderung tätig.

Sei es im Schüler- und Kindergartenkindertransport, Taxi, Discotaxi, Patiententransport (Strahlen- u. Chemotherapiefahrten) sowie VIP- bzw. Flughafentransfer, um nur einige Aufgabenbereiche zu nennen. Es würde uns als zukünftiges „neues Gemeindemitglied“ freuen, auch Sie zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

Unser Fuhrpark umfasst momentan 7 moderne Fahrzeuge mit 4, 6, 8 und 19 Sitzplätzen. 9-Sitzer-Bus auch zu vermieten.

Bus-Taxi-Heil Ernst

Rabendorf 8 | 8191 Koglhof

Mobil: 0664/553 53 76



„Visionen“ werden **Realität!**



Pachleitner/UNIOPT
Graz

WU Wien

www.granit-bau.at



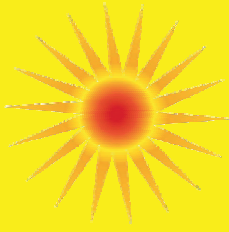
Bestattung Jrmgard Allmer

Tel. 03174 / 4720 oder 0664 / 160 28 70
8190 Birkfeld, Gschaid 47



Bestattung in den Gemeinden Birkfeld, Fischbach, Gasen, Gschaid,
Miesenbach, Ratten, Rettenegg, Heilbrunn,
St.Kathrein/H, Strallegg, Waisenegg, Haslau und Koglhof

**Alle Behördenwege und Erledigungen,
Begräbnisorganisation, Grabpflege**



Biosonie

7 x in Österreich
1 x in Deutschland

Bioresonanz Irene

www.biosonie.at



Gewichtsreduktion

- * Energetisch austesten, welche Lebensmittel Fettdepots erzeugen
- * diese ersetzen durch andere
- * bis 1/2 - 1 kg weniger pro Woche
- * ohne Medikamente + Zusatzstoffe
- * auch für Kinder bestens geeignet!



Klassisch

- * Allergien
- * Neurodermitis, Hautausschläge
- * Asthma, Heuschnupfen
- * Entzündungen
- * Rheuma
- * Migräne und andere Schmerzen



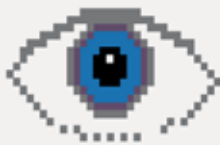
Anna-Maria Kröll aus Pöllauerg - Bauch- und Kopfschmerzen, Pollen

Mich plagten ständig Bauchschmerzen, ich hatte Blähungen und auch eine Pollenallergie. Bei Biosonie wurde mein Immunsystem energetisch aufgebaut und meine Störfelder energetisch eliminiert. Ab der 3. Sitzung hatte ich keine Kopfschmerzen mehr, mein Stuhl war wieder normal und ich kann sogar durchschlafen, was früher nie möglich war. Ich bin mit dem Team von Biosonie sehr zufrieden, es war immer sehr entspannend für mich!

**Birkfeld - Graz - Feldbach - Unterwart - Oberaich/Bruck
Unterwart - Völs/Innsbruck**



SEHEN + HÖREN



GROH OPTIK

BIRKFELD

Tel. 03174-3670

**Seit 30 Jahren
Ihr Fachgeschäft für
Brillen, Kontaktlinsen
und Hörgeräte !**

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Deshalb hören wir Ihnen zuerst zu. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen richtig zu verstehen und dann das Richtige für Sie zu tun.

Steiermärkische Sparkasse
8190 Birkfeld, Gasener Straße 1

Tel.: 05 0100 – 36126
birkfeld@steiermaerkische.at

Wir freuen uns auf Sie!

24h Service:
Tel. 05 0100 – 20815
Täglich rund um die Uhr



Steiermärkische
SPARKASSE

www.steiermaerkische.at

HOME NET BOX

- Elegantes Design
- Turboschnelles LTE
- Bis zu 32 Geräte gleichzeitig
- 1 LAN-Anschluss
- Bis zu 250 Meter Reichweite

**JETZT AKTIVIERUNGSKOSTEN
SPAREN!***



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG!

**JETZT 2 WOCHEN
TESTEN!**
MIT GELD-ZURÜCK-GARANTIE

Erleben Sie ultraschnelles und unlimitedes LTE-Internet zu Hause - mit unserer HOME NET BOX schon ab 15,99€ im Monat.



DAS VERBINDET UNS.

20 € Basispaket jährlich. Nach Verbrauch des Datenvolumens max. Geschwindigkeit 256 kbit/s. *Aktion „keine Aktivierungskosten“ gültig bis 20.04.2014. 24 Monate MVD. Bestes Netz bestätigt durch Futurezone 05/2013. Nur im T-Mobile Austria Netz nutzbar. Die erreichbare Geschwindigkeit ist von zahlreichen Faktoren wie Standort, Endgerät, Tarif, Netzauslastung etc. abhängig. Übertragungsgeschwindigkeiten können nicht zugesichert werden. Preise und Details: www.t-mobile.at/HomeNet.

